REVOLUTION

ALLES WIRD GUT!

BRACHLAND-ENSEMBLE
Performing Arts | Documentary | Installation

International recherchierte Stückentwicklung des Brachland-Ensembles
Uraufführung am 10. Nov. 2017 am Theater Aachen

ÜBERSICHT

revolution – alles wird gut

Eine Koproduktion des Brachland-Ensembles mit dem Theater Aachen, der Tafelhalle im KunstKulturQuartier Nürnberg sowie der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Gefördert vom Kulturreferat der Stadt Nürnberg, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Kulturamt der Stadt Kassel, dem Kulturhaus Dock 4, der Zeitlehren Stiftung, der Sebastian-Cobler-Stiftung sowie der Doris-Wuppermann-Stiftung.

Das Projekt wird ideell unterstützt mit einem „Letter of Support“ der Deutschen UNESCO Kommission.

Eine Koproduktion von

THEATERAACHEN

demokratie leben
Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

BRACHLAND-ENSEMBLE
Performing Arts | Documentary | Installation

NÜRNBERG Tafelhalle im KunstKulturQuartier

gefördert durch

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kassel documenta stadt Kulturamt

NÜRNBERG

STIFTUNG ZEITLEHREN

SEBASTIAN COBLER STIFTUNG für Bürgerrechte

DORIS-WUPPERMANN-STIFT

revolution: alles wird gut!

ÜBERSICHT

Eine gewagte These angesichts der aktuellen Weltlage. Das Brachland-Ensemble hat sie mit Statistiken und Beispielen untermauert und sich in einer weltweiten Recherche auf die Suche nach Visionären, Vorbildern, Ideen und Innovationen begeben.

Premiere

10. Nov. 2017 – Theater Aachen
22. März 2018 – Tafelhalle Nürnberg

Beteiligte

4 Schauspieler*innen
1 Videooperator

Dauer

90 Minuten

Sprache

Deutsch oder Englisch

Gastspiele / Schulaufführungen

Anfragen nehmen wir gerne entgegen

Altersempfehlung

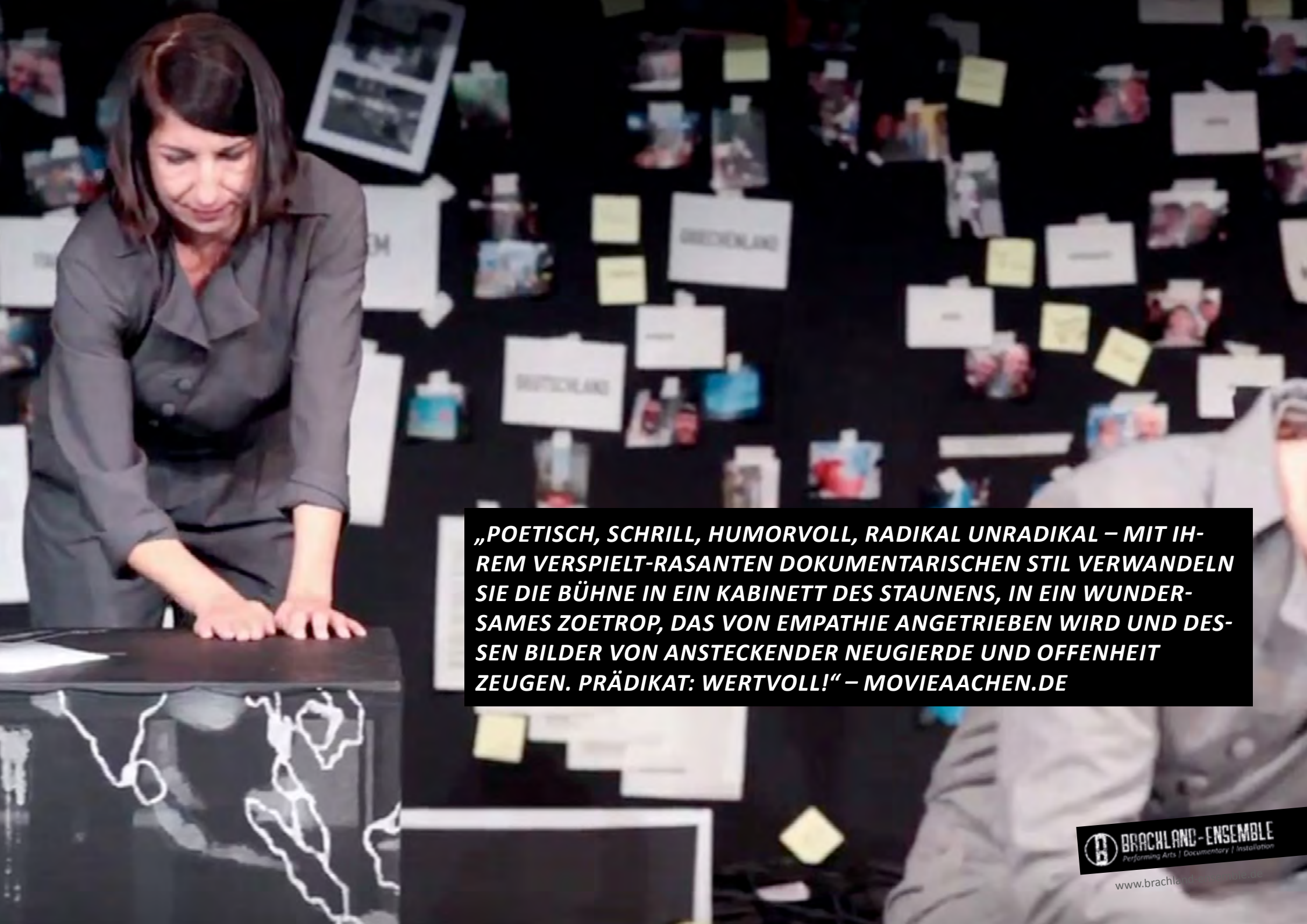
Wir empfehlen ein Mindestalter von **12 Jahren.**

Kurzbeschreibung

Vier Schauspieler*innen berichten spielerisch, dokumentarisch von ihren internationalen Recherchereisen in Indien, Ghana, Kamerun, Israel, Schweden u.a. In konspirativen Treffen werden systemverändernde Maßnahmen komödiantisch durchdacht, Radiomeldungen und Ticker über Innovationen, soziales Engagement und unglaubliche menschliche Leistungen werden von Ihnen eingespielt, Video-Animationen lassen neurowissenschaftliche Erkenntnisse einfließen und in Live-Videokonferenzen wird in der Innenstadt und im Ausland die Frage gestellt: Was muss man können, um die Welt zu verbessern?

Aktualität

Angesichts politischer und gesellschaftlicher Spannungen, die durch schwarzmalerische Tendenzen genährt sind, verfolgt das Brachland-Ensemble bewusst einen positiven Ansatz und geht der Frage nach, wer für die steten Verbesserungen der letzten 200 Jahre verantwortlich war und ist. Was zeichnet den *praktischen Possibilismus* aus, der – basierend auf den UN-Menschrechten – aktiv Verbesserung ermöglicht?



„POETISCH, SCHRILL, HUMORVOLL, RADIKAL UNRADIKAL – MIT IHREM VERSPIELT-RASANTEN DOKUMENTARISCHEN STIL VERWANDELN SIE DIE BÜHNE IN EIN KABINETT DES STAUNENS, IN EIN WUNDERSAMES ZOETROP, DAS VON EMPATHIE ANGETRIEBEN WIRD UND DESSEN BILDER VON ANSTECKENDER NEUGIERDE UND OFFENHEIT ZEUGEN. PRÄDIKAT: WERTVOLL!“ – MOVIEAACHEN.DE

BRACHLAND-ENSEMBLE
Performing Arts | Documentary | Installation

www.brachland-ensemble.de

INHALT

revolution – alles wird gut!

Vieles, was uns selbstverständlich erscheint, war für unsere Großeltern eine ferne Utopie. Deutsche, die jetzt ins Rentenalter kommen, gehören zur ersten Generation, die Frieden, Freiheit und Wohlstand als Dauerzustand kennen lernten. Dennoch bleiben wir scheinbar in die Apokalypse verliebt.

Auf den Titelblättern war es immer fünf vor zwölf. *Bad news are good news.* Untersuchungen deuten darauf hin, dass es in der Welt der Nachrichten zunehmend zu einer *Verdunklung des publizistischen Ereignishorizontes*[1] gekommen ist. Soziale Medien tragen zur Entstehung regelrechter *Alarm-Tsunamis* bei. Kurz danach jedoch bricht die Empörungswelle, Vergessen setzt ein. Was bleibt, ist ein Gefühl der Unsicherheit und dass alles irgendwie schlimmer wird. Aber was, wenn das Panoramafenster, durch das man zu schauen glaubt, ein Schlüsselloch ist zu einer Welt, die viel besser ist, als das, was man in den Medien sieht?

Im Frühjahr 2016 begannen wir, anknüpfend an unsere Produktion *Ready for Boarding* – ein dokumentarisches Live-Hörspiel über das CIA-Folterprogramm[2] – eine Weltkarte der Krisen zu erstellen. Wochenlange Recherchen im *Darknet*, in Krisengebieten und der stetige Blick in diesen Abgrund führten zu einem emotionalen Einbruch. Doch das zufällige Stolpern über eine Statistik zur positiven Entwicklung der weltweiten Armut machte uns stutzig. Wir begannen, bewusst nach weiteren postiven Nachrichten zu recherchieren. Die Entwicklungen und die Erkenntnisse, auf die wir stießen, ließen uns staunen:

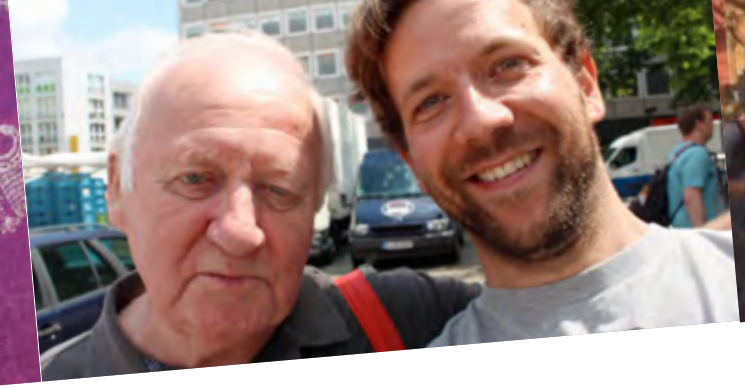
Punkt 1: Die Welt war noch nie so friedlich wie heute. [3]

Punkt 2: Unsere verzerrte Wahrnehmung versperrt die Sicht auf Punkt 1. [4]

Das Brachland-Ensemble setzt hier an und stellt die These auf, dass die Menschheit gerade erst beginnt, die richtigen Werkzeuge zu entwickeln, um die Informationsflut zu filtern. Und dass wir uns bereits in einer *stetigen Revolution* befinden: der Evolution. Das Revolutionäre an der Idee der gesellschaftlichen Evolution ist in unseren Augen, dass sie auf den klassischen, gewalttätigen Umbruch verzichten kann: Die nächsten Schritte zu einer friedlichen Gesellschaft müssten folglich ein adäquater Umgang mit Informationen sein, die Bewusstwerdung der eigenen Möglichkeiten sowie der Austausch darüber, wie diese gemeinsam zu nutzen sind. Dazu bedarf es Empathie, Neugierde, Vernetzung sowie Dialogbereitschaft und Möglichkeiten zur Mitgestaltung. Diese Art von Antrieb unterscheidet sich maßgeblich von jener Energie, die sich in wütenden Protestbewegungen manifestiert. Für komplexe gesellschaftliche Probleme sind radikale Ideen zu einseitig. Die *friedliche Revolution* ist offen, dialogbereit als auch ansteckend in ihrer Begeisterungsfähigkeit. Und ihr Potenzial steckt in jedem von uns.

Wir lassen Menschen zu Wort kommen, die ihr eigenes Potenzial bereits entfaltet haben und als inspirierende Beispiele dienen können. Auch bei jenen, mit denen ein Dialog schwierig erscheint. Und an Orten, an denen es keine Hoffnung geben dürfte.

1 Prof. Hans Mathias Kepplinger, Mainz
2 Basierend auf dem 2014 veröffentlichten Bericht des US Senats
3 Institute for Economics and Peace, 2017
4 Julia Shaw, *Das trügerische Gedächtnis*



AUF DER BUEHNE

REISEBERICHTE

Die Tagebücher der Schauspieler*innen bilden den Kern der Inszenierung.

Die Tatsache, dass sämtliche Ensemblemitglieder auf Reisen waren, hat einen ganz besonderen Grund: Die Personen, die auf der Bühne stehen, haben die Dinge *erfahren*, sie *wissen,* wovon sie sprechen. Sie haben die Persönlichkeiten selbst getroffen, haben ihnen in die Augen gesehen und ihre Worte gehört. Die Erfahrungen haben sie verändert. Auf der Bühne erleben sie ihre Reisen erneut und konfrontieren sich mit ihren eigenen Vorurteilen und Erwartungen.

Im Rahmen von Spielzenen und Erfahrungsberichten, die immer wieder mit Bildern und O-Tönen der Reisen ergänzt werden, erhält das Publikum einen Einblick in die Erlebnisse des Teams.

GOOD NEWS

Hunderte von positiven Geschichten, Statistiken, und Erfindungen haben wir in beinahe eineinhalb Jahren Recherche gesammelt. Sie stellen in Einspielern und Animationen den Skeptizismus des Publikums auf die Probe.

Die Inszenierung sieht dabei vor, im Laufe der Aufführungen Fakten zu aktualisieren und zu ergänzen.

AUSSENREPORTER

Was muss man können, um die Welt zu verbessern? Dieser Frage widmet sich die Aufführung, indem die Bühne mit der realen Außenwelt vernetzt wird: Ali Can, Initiator der *Hotline für besorgte Bürger* wird live per Smartphone und Videochat hinzugeschaltet und tritt in der Innenstadt des Aufführungsortes mit zufällig ausgewählten Personen in Kontakt.

INTERNATIONALE LIVESCHALTUNG

Die ganze Welt ist eine Bühne. Und das nehmen wir wörtlich. Jeden Abend schalten wir live per Video in ein anderes Land und sprechen mit den Personen, die wir im Laufe unserer Recherchen getroffen haben. Im Anschluss an die Aufführung erhält das Publikum die Möglichkeit einer längeren Diskussion und kann hier selbst Fragen stellen.

DER MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Zum Finale laden wir das Publikum auf die Bühne ein. Auf Schildern werden hier große Teile der Recherchen genauer präsentiert und sie warten darauf, entdeckt zu werden. Dahinter steckt nicht zuletzt auch der Gedanke, dass es für jedes Problem genug Menschen gibt, die es lösen können. Viele wissen nur noch nicht wie. Unser Markt der Möglichkeiten bietet eine erste Hilfe.

VERNETZUNG

In Kooperation mit dem Berliner Verein *Alternation e.V.* werden die gesammelten Informationen und Projekte auf der Webseite *www.alternation.info* archiviert. Über Kategorien und eine interaktive Weltkarte, können Details und Kontaktmöglichkeiten der von uns recherchierten Projekte abgerufen werden.

Die Zuschauer*innen erhalten eine Visitenkarte mit der Internetadresse *www.alternation.info*.

Das Archiv wird im Laufe der nächsten Monate erweitert und kann durch Einreichungen des Publikums ergänzt werden.

GASTSPIELE

nachhaltigkeit von gastspielen

LOKALES POTENZIAL

Natürlich ist es faszinierend, den Blick über den eigenen Tellerrand in andere Kulturen werfen zu können. Aber mindestens genauso spannend ist das Entdecken brachliegender Potenziale in der eigenen Umgebung.

Im Vorfeld eines Gastspiels kontaktieren wir lokale Projekte und Initiativen und integrieren sie nach Möglichkeit in das Stück. Unser Außenreporter Ali Can wird in Abstimmung mit den Veranstaltern Orte recherchieren, die im Rahmen der Live-Schaltungen einen besonderen Blick auf die Menschen der Stadt erlauben. Dabei besteht auch die Möglichkeit, dass unser er zuvor ausgewählte Projekte oder Persönlichkeiten aufsucht. Diese Projekte nehmen wir natürlich gerne in unser Onlinearchiv auf. Auch sind wir gerne behilflich bei der Vernetzung mit anderen Organisationen und Projekten.

PARTNERSTÄDTE

Das Potenzial hinsichtlich interessanter Live-Zuschaltungen beschränkt sich nicht nur auf Interviews.

Denkbar wäre die Möglichkeit von Interaktionen zwischen unserem Publikum und der Bevölkerung einer (Partner-) Stadt im Rahmen eigens organisierter Veranstaltungen.

Dank der erfolgten Reisen stehen wir bereits im Kontakt mit Botschaften und Konsulaten in den jeweiligen Ländern, ebenso mit zahlreichen Niederlassungen des Goethe-Instituts, auf deren Gelände Aktionen organisiert werden können. Dabei kennen wir keine Grenzen. Aktuell befinden wir uns in Gesprächen mit der Europäischen Raumfahrtbehörde bzgl. einer Live-Schaltung auf die Internationale Raumstation ISS.

CONTACT AND SOLVE

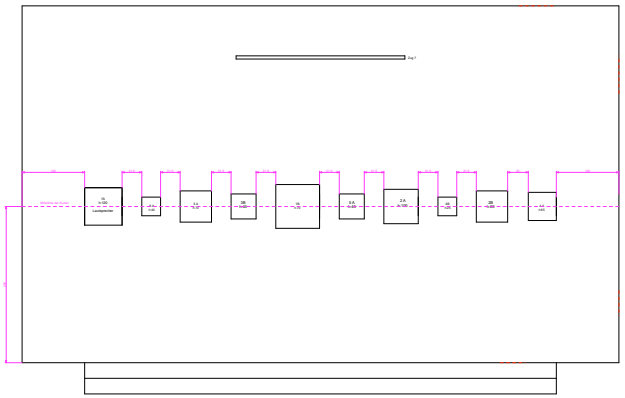
Zusätzlich bieten wir Schulvorstellungen an und ergänzen diese, wenn gewünscht, mit einem besonderen Projekt: Wir vermitteln *Skype-Partnerschaften* zwischen Schulklassen verschiedener Nationen und beleuchten in Workshops, wie man sich über kulturelle Grenzen hinweg bei der praktischen Lösung von Problemen unterstützen kann.

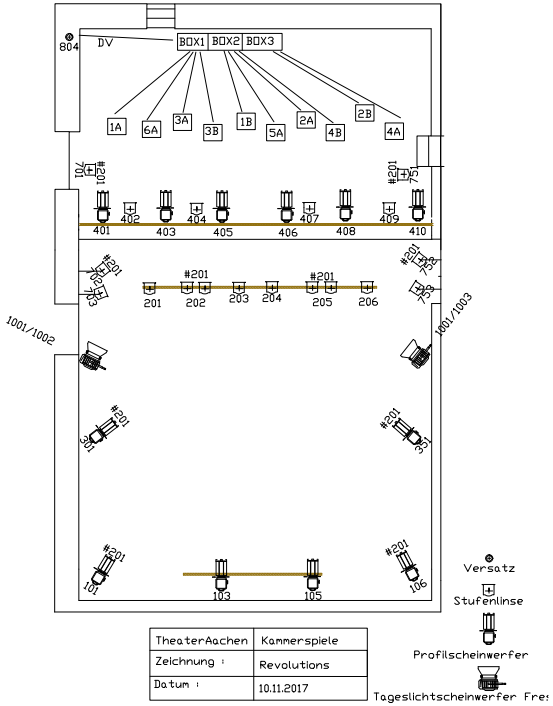
Ziel dabei ist neben der Erfahrung eines internationalen Austausch eine Kompetenzbildung im Bereich der Fremdsprachen, der gewaltfreien Kommunikation sowie interdiziplinäres Denken und Arbeiten.

TECHNICAL RIDER

bühnenanforderungen

Ein detaillierter Technical Rider wird gern zur Verfügung gestellt.





BÜHNE

- **Breite**: 9 m **Tiefe**: 5,5 m **Höhe**: 3 m
- Neutrale Rückwand
- Abdunklung
- Aufhängungsmöglichkeit für Opera mit Alu-Rahmen des Ensembles (B 270 cm x H 150 cm)
- Aufhängung Beamer

TON

- PA, Mischpult und Stereolautsprecher
- 1 x kl. Klinke auf Mischpult (MacBook Pro)
- 2 x gr. Klinke auf Mischpult (Masterausgang Audiointerface)

LICHT

- siehe Skizze Beleuchtung
- Kuben können bei Bedarf über separates Pult des Ensembles gesteuert werden

VIDEO

- 1 Beamer + ca. 20 m VGA oder HDMI
- Aufhängung Beamer
- 220 V Anschluss für MacBook & Audiointerface

INTERNET

- schnelle Internetverbindung (WLAN-Router kann bei Bedarf mitgebracht werden)

„WER SICH VOR FATALISMUS UND AGONIE SCHÜTZEN MÖCHTE, DEM SEI DER THEATERABEND EMPFOHLEN. EBENSO JENEN, DIE SICH FÜR DIE WELT EINSETZEN. VIEL APPLAUS!“ – AACHENER ZEITUNG

BRACHLAND-ENSEMBLE
Performing Arts | Documentary | Installation

www.brachland-ensemble.de

das brachland-ensemble

*Das Brachland-Ensemble ist eine freie Gruppe professioneller Theater- und Kulturschaffender aus den Bereichen Schauspiel, Performance, Tanz und Film. Seit 2011 entstehen Projekte im Spannungsfeld von Darstellender Kunst, Dokumentation und Installation und werden in wechselnden Konstellationen erarbeitet. Projektbezogen stoßen Künstler*nnen aus weiteren Bereichen hinzu.*

Das Brachland-Ensemble entwickelt seine Projekte basierend auf einem aktuellen Thema oder der Neugierde an einer ästhetischen Idee. Dabei werden immer wieder gesellschaftliche Konstrukte untersucht und die daraus folgenden Konventionen hinterfragt. Künstlerisch steht der Austausch zwischen einzelnen Theaterrichtungen und das Experimentieren mit diesen im Vordergrund. Häufig steht eine dokumentarische Herangehensweise im Mittelpunkt.

Der Name Brachland-Ensemble verweist auf das gemeinsame Interesse daran, brachliegende Potenziale aufzuspüren und zu nutzen.

Es entstand seit 2011 eine große Bandbreite von Projekten. Dabei wird die Arbeit des Ensembles projektbezogen gefördert. Es gibt keinen festen Spielort. Die Ensemblemitglieder leben und arbeiten deutschlandweit. Schwerpunktmäßig werden Projekt in Nürnberg, Brüssel, Kassel und Hamburg erarbeitet.

AUSZEICHNUNGEN & NOMINIERUNGEN

2017: Publikumspreis in Kassel für *Ready for Boarding* im Rahmen des MADE-Festivals

2017: Jurypreis für *Ready for Boarding* bei den Hessischen Theatertagen am Staatstheater Darmstadt

2016: Nominierung von *Lebensläufer* für den Innovationspreis Soziokultur

2015: Kulturförderpreis der Stadt Kassel

2013: Nominierung für den *Kurt-Hackenberg-Preis* für politisches Theater in Köln

2013: Preis *Junge Experten* für *Idole* bei den Hessischen Theatertagen am Stadttheater Gießen

2011: Jurypreis bem *AllesWasTanztGipfel* in Köln

TEAM

DOMINIK BREUER

Recherche, Konzept, Regie, Schauspiel

Schauspieler und Regisseur

- Westf. Schauspielschule Bochum
- Junges Theater Leverkusen
- Theater Junge Generation (Dresden)
- Ernst Deutsch Theater Hamburg
- Stadttheater Bremerhaven
- Stadttheater Gießen
- Stadttheater Bielefeld
- Theater und Orchester Heidelberg

Freie Produktionen

- boat people project
- backsteinhausproduktion

Weiteres

- Leitungsteam Brachland-Ensemble

Wohnort

- Brüssel

GUNNAR SEIDEL

Recherche, Konzept, Videoregie

Schauspieler und Regisseur

- Hochschule für Musik und Theater Hannover
- Theaterakademie Hamburg
- Schauspiel Hannover
- Stadttheater Gießen
- Staatstheater Kassel
- Theater Aalen
- Theater Paderborn

Freie Produktionen

- satellit produktion (München)
- Pandora Pop (München)

Weiteres

- Leitungsteam Brachland-Ensemble

Wohnort

- Nürnberg

MARIA ISABEL HAGEN

Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit

Performerin, Regisseurin, Dramaturgin

- Master of Arts am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Gießen

Seit 2015 u. a.

- Leitung PR *Flausen-Kongress*
- Assistenz der künstler. Leitung des Festivals *Hauptsache frei* (Hamburg)
- Dramaturgie und Produktion diverser freier Arbeiten
- Moderationen und Kritikerplattformen für *Outnow! Festival, Diskurs Festival, Treibstoff-Festival*

Weiteres

- Leitungsteam Brachland-Ensemble

Wohnort

- Hamburg

FRANZISKA ISENSEE

Bühne und Kostüm

Bühnen- und Kostümbildnerin

- Ausbildung zur Schneiderin
- Studium Innenarchitektur mit Schwerpunkt Bühnen- und Kostümbild
- Deutsches Schauspielhaus Hamburg
- Assistenz Freilichtspiele Schwäbisch Hall
- 2011 – 2014 Staatstheater Nürnberg

Arbeiten seit 2014

- Staatstheater Nürnberg
- Landestheater Linz
- Tafelhalle Nürnberg
- Theater Erlangen

Wohnort

- Nürnberg

TEAM

INGE ZEPPENFELD

Dramaturgie

Chefdramaturgin & stellvertretende Intendantin Theater Aachen

- Theaterdramaturgin Städtischen Bühnen Osnabrück.
- Chefdramaturgin und Mitglied der künstlerischen Leitung am Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
- 2001 – 2010 Lehrbeauftragte an der Universität Osnabrück und an der Neuphilologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen
- Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie als Chefdramaturgin und stellvertretende Intendantin in künstlerischen Fragen (Schauspiel) am Theater Aachen tätig.

Wohnort

- Aachen

MORGANE DE TOUEF

Recherche und Disposition

Studentin Uni Brüssel, Tänzerin

- Juniorballett in Genf
- Stadttheater Gießen
- choreographische Assistentin bei Nanine Linning am Theater Heidelberg
- Seit 2016: naturwissenschaftliches Studium an der Universität Brüssel

Arbeiten mit dem Brachland-Ensemble

- Ready for Boarding
- Ich sehe was, was du nicht siehst
- Idole
- Im Schweiße deines Angesichts
- Reflexions
- blinder

Weiteres

- Disposition

Wohnort

- Brüssel

FELIX KRAMER

Videoanimation

Student Visuelle Kommunikation

- Kunsthochschule Kassel

Arbeiten mit dem Brachland-Ensemble

- Ready for Boarding
- Die Dinge um uns
- The Curiosity of Brain
- Tiere der Nacht

Weiteres

- Trickfilme für die Museumslandschaft Hessen Kassel und die EAM GmbH & Co. KG

Wohnort

- Kassel

ANIKA PINTER

Recherche und Schauspiel

Schauspielerin, Kommunikationstrainerin

- Vorarlberger Landestheater Bregenz
- Stadttheater Bremerhaven
- Prinzregenttheater Bochum
- Schleswig-Holsteinisches Landestheater
- Theater an der Effingerstraße Bern
- Kammerspiele Landshut
- Opera da Camara Linz / Wilhering.

Weiteres

- Studium in mündlicher Kommunikation, Rhetorik und Sprecherziehung (M. A.) an der Universität Regensburg

Wohnort

- Berlin

TEAM

SIMON RUSSIG

Recherche und Schauspiel

Schauspieler

- Mozarteum Salzburg
- Salzburger Festspiele
- Körber Studio Junge Regie am Thalia Theater Hamburg
- Arbeiten mit Volker Lösch und Herbert Fritsch

Weiteres

- Bachelor Sozialwissenschaften an der Universität Köln

Wohnort

- Aachen

SOPHIE BARTELS

Recherche und Figurenspiel

Puppen- / Figurenspielerin

- Hochschule für Schauspiel-kunst Ernst Busch, Berlin
- Theater Plauen-Zwickau
- Theater Chemnitz
- seit August 2016 freischaffend

Weiteres

- 2004 –2007 Studium der Theater- und Medienwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg

Wohnort

- Magdeburg

KATJA ZINSMEISTER

Recherche und Schauspiel

Schauspielerin

- Hochschule für Schauspiel-kunst Ernst Busch, Berlin
- Maxim Gorki Theater Berlin
- Bremer Theater
- Sophiensaele Berlin
- HAU Berlin
- Ballhaus Naunynstrasse

Weiteres

- diverse Film- und Fern-sehproduktionen

Wohnort

- Aachen

ALI CAN

„Außenreporter“

Lehramtsstudent

- Universität Gießen

Weiteres

- Gründung Hochschulgruppe UNICEF
- Gießener Universal Peace Federation e.V.
- Workshops für den Umgang mit kultureller Vielfalt
- Gründer der Hotline für besorgte Bürger

Wohnort

- Gießen

KONTAKT

termine & kontakt

Dank unserer Kooperationspartner stehen bereits 22 Aufführung fest u.a. in Aachen, Nürnberg, Kassel und weiteren Städten in NRW. Bei Interesse an einem Gastspiel nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf unter management@brachland-ensemble.de!

GUNNAR SEIDEL

Künstlerische Leitung
Buchhaltung

+49 170 30 22 957
gunnar@brachland-ensemble.de

Nürnberg

DOMINIK BREUER

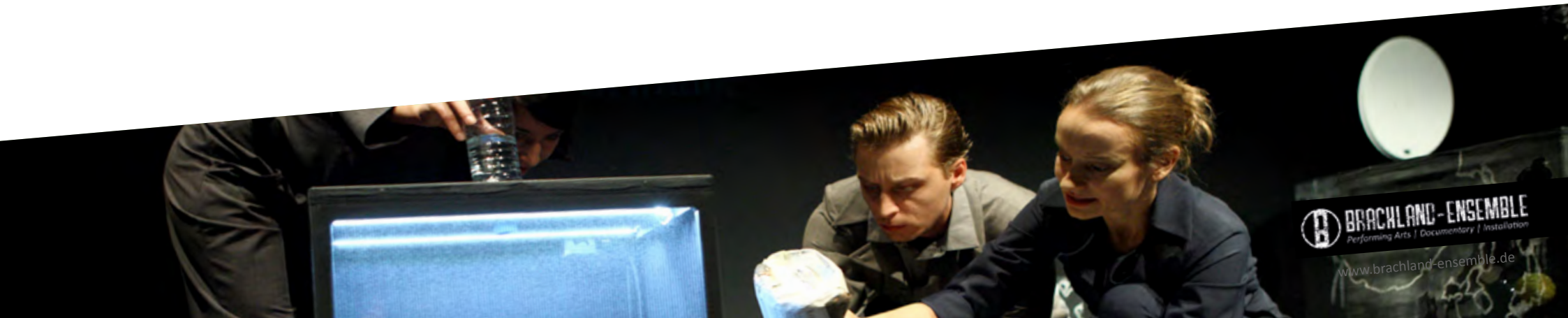
Künstlerische Leitung
Company Management

+49 178 561 22 04
dominik@brachland-ensemble.de

Brüssel

MARIA ISABEL HAGEN

Künstlerische Leitung
Öffentlichkeitsarbeit

+49 170 1201120
mariaisabel@brachland-ensemble.de

Hamburg